



**Universität
Zürich** UZH

Akademischer Bericht 2017

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit

**Leitung in der Berichtsperiode:
Prof. Dr. Christoph Riedweg**

Rämistrasse 68
8001 Zürich
+41 44 634 20 41
christoph.riedweg@uzh.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung *	3
2	Mittelfristige Ziele *	3
3	Forschung und Lehre *	4
4	Weiterbildung und Dienstleistungen	6
5	Weitere Aktivitäten	7
6	Organigramm *	8
7	Zahlenteil	9
7.1	Tabelle Finanzmittel	9
7.2	Tabelle Personalressourcen	11
7.3	Tabelle Raumressourcen	12
7.4	Tabelle Drittmittel	13
7.5	Tabelle Publikationen	14
	Anhang: Publikationsliste	15
1	Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften	15
2	Buchkapitel	16
3	Konferenzbeiträge, Proceedings	20
4	Monografien	20
5	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Werke	20
6	Dissertationen	21
7	Habilitationen	21
8	Working Papers	21
9	Veröffentlichte Forschungsberichte	21
10	Wissenschaftliche Publikationen in elektronischer Form	21
11	Zeitungsartikel	21

1 Zusammenfassung *

Mit der räumlichen Zusammenführung der Klassischen Philologie und des Mittellateins 2016, für die im Berichtsjahr letzte Arbeiten anfielen, ist unser Seminar zu einem national und international noch gewichtigeren Forschungs-, Lehr- und Lernzentrum geworden. Die hervorragende Fachbibliothek in der Villa Tanneck offeriert geradezu ideale Arbeitsbedingungen, die auch von Auswärtigen sehr geschätzt werden.

Das Seminar hat im Berichtsjahr federführend das Konzept für ein universitäres "Zentrum Altertumswissenschaften Zürich" (ZAZ) entwickelt, das die Zustimmung der Fakultät bekommen hat.

Zur Strahlkraft des Seminars haben die zahlreichen Publikationen und Vorträge unserer Angehörigen in der Schweiz und Europa ebenso beigetragen wie der inzwischen zu einer Institution gewordene Orelli-Tag und die Organisation weiterer Veranstaltungen, darunter die vielbeachtete *Odyssee*-Rezitation vom 24.3.2017 im Lichthof der UZH.

Im Bereich der Lehre hat sich das Seminar auch 2017 wiederum stark engagiert, wie etwa die positiven Lehrveranstaltungsbeurteilungen im Herbstsemester oder die Exkursionen nach Westkleinasien und nach Dijon erkennen lassen. In enger Zusammenarbeit mit den Studierenden wurden ausserdem die Planungen für die im Rahmen von Bologna 2020 geplanten neuen Studienprogramme vorangetrieben. Dank der eingeworbenen SUK-Mittel konnten die Doktorierenden 2017 fünf internationale Workshops durchführen. Das kompetitive Freisemester von Prof. Cardelle zur Edition von Petrus Alfonsi bot dem Nachwuchs Gelegenheit zu verstärkter selbständiger Lehre.

Mehrere Nachwuchsforschende konnten dank der Einwerbung von Drittmitteln ihre Dissertations- und Habilitationsprojekte im In- und Ausland vorantreiben. Im Frühling verbrachte unser ehemaliger Student und Mitarbeiter Prof. Damian Caluori (San Antonio, USA) den zweiten Teil seines Forschungsjahrs am Seminar; zudem arbeiteten bspw. Dr. Romana Cassi von März bis Dezember (Ph.D., Boston College, USA) und MA Alvaro Cancela (Madrid) von September bis Dezember zusammen mit Prof. Cardelle.

Die Studierendenzahlen blieben auf konstant hohem Niveau, was u. a. auch damit zusammenhängen dürfte, dass das Seminar von der Fakultät die Ausnahmegenehmigung zur vorübergehenden Weiterführung des Kleinen Nebenfachs bis zur Einführung von Bologna 2020 erhalten hat.

2 Mittelfristige Ziele *

Es gehört zu den Zielen des Seminars, die bestehenden Forschungsschwerpunkte – in der Gräzistik bes. religionsphilosophische Fragen, von der Vorsokratik bis in die Spätantike, sowie das antike Drama; in der Latinistik Augusteische Literatur, Paläographie, Repräsentation individueller Arbeitsformen in Text und Bild; im Mittellatein Textüberlieferung und Textedition, poetologische Fragen und Sprachgeschichte – weiter auszubauen und durch massgebliche Publikationen unser internationales Renommee zu festigen. Der Mittelbau soll durch Entlastungen ebenfalls an der Priorisierung der Forschung partizipieren.

Im Hinblick auf das Reorganisationsprojekt «Bibliothekswesen UZH», an dem sich besonders Prof. Eigler stark engagiert, wird darauf zu achten sein, dass der durch die Zusammenführung der beiden Bibliotheken entstandene kompetitive Vorteil erhalten bleibt und sich die im Augenblick vorzüglichen Arbeitsbedingungen für Forschung und Lehre nicht mittelfristig verschlechtern. Angesichts der geplanten Bündelung der an der UZH auf verschiedene Fakultäten aufgeteilten Altertumswissenschaften im Rahmen des von der Fakultät bewilligten «Zentrum Altertumswissenschaften Zürich» (ZAZ) können dabei durchaus innovative Lösungen ins Auge gefasst werden. Doch ist die Bedeutung, welche thematisch geordnete und hervorragend ausgestattete Fachbibliotheken für die Humanities haben, keinesfalls zu unterschätzen: Sie steht derjenigen von Laboratorien für die Naturwissenschaften in nichts nach.

Als mit Abstand grösstes Seminar für Klassische Philologie und Mittellatein der Schweiz soll in der akademischen Lehre weiterhin der gesamte Bereich der Gräzistik und Latinistik – von den Anfängen über Kaiserzeit und Spätantike bis ins Mittelalter und, im Falle des Lateins, auch die Neuzeit – abgedeckt werden. Neu hat unser Seminar 2017 die Verantwortung für die altertumswissenschaftlichen Studiengänge übernommen, die ab Herbst 2019 um einen interdisziplinären Monomaster ergänzt werden sollen. Die Bemühungen um ein gemeinsames Doktoratsprogramm mit der Rechtsgeschichte, der Alten Geschichte und der Kirchengeschichte der UZH sowie den Klassischen Philologien aus Basel und aus Bern sollen intensiviert und längerfristig auch im Rahmen des ZAZ gesichert werden.

3 Forschung und Lehre *

marAuch im Jahr 2017 galt der Forschung und der wissenschaftlichen Vernetzung unsere besondere Aufmerksamkeit. Dazu haben insbesondere die Gastvorträge und die internationalen Workshops beigetragen. Als Referierende konnten unter anderem Prof. Dr. Thomas Haye (Göttingen), Prof. Dr. Glenn W. Most (Pisa/Chicago), Prof. Dr. Philip Hardie (Cambridge), Prof. Dr. Lidewij van Gils (VU Amsterdam) und Prof. William Fitzgerald (London) gewonnen werden. Der Orelli-Tag wurde 2017 zusammen mit der Alten Geschichte organisiert und war der Griechischen Epigraphik in Zürich gewidmet. Den mitreissenden Festvortrag hielt Prof. Dr. Christian Marek (Zürich); auch der Rektor und der Dekan richteten Grussworte an das wiederum sehr zahlreiche Publikum in der Aula. Die Doktorierenden konnten dank der eingeworbenen SUK-Mittel insgesamt fünf Workshops, einen davon in Basel, mit renommierten Forschenden aus dem In- und Ausland organisieren. In beiden Semestern fand wieder je ein Zürcher Ägyptologie-Workshop statt. Weitere Forschungskolloquien wurden mit den Universitäten Basel, Bern, Bochum, Giessen und Göttingen durchgeführt. Zudem hat Prof. Martin die Tagung „Empire in Crisis: Gothic Incursions and Roman Historiography“ (3.-6. Mai) in Wien mitorganisiert.

Die Seminarangehörigen hielten zahlreiche Vorträge, und zwar u. a. in Cambridge (Prof. Riedweg), Zürich (auf Einladung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät: Prof. Eigler), Paris (Prof. Cardelle), Oxford (Prof. Martin) und Lyon (PD Viti). Die Forschungsprojekte des Seminars sind im Berichtsjahr energisch vorangetrieben worden (zu den Publikationen vgl. den Anhang). Zu nennen sind insbesondere: Band 5 der Reihe Antike des Grundriss der Geschichte der Philosophie „Philosophie der Kaiserzeit und der Spätantike“ (mit über 50 Mitarbeitenden weltweit), zu dessen Publikation Prof. Riedweg (zusätzlich zu den bereits erhaltenen Drittmitteln in der Höhe von 20'000.-) einen SNF-Publikationsbeitrag von 47'000.- einwerben konnte; Prof. Eighlers Abschluss des dreibändigen Handwörterbuchs der antiken

Sklaverei, für das er seit über zehn Jahren als Fachgebietenherausgeber gewirkt und mehrere Artikel geschrieben hat, und (zusammen mit Prof. Cardelle) des Tagungsbandes «Latein am Rhein»; Prof. Cardelles Edition von Petrus Alfonsi, ihre Arbeit am Projekt Sprachreflexion im Frühmittelalter und ihr SNF-Projektantrag zur Geschichte der Kartäuserbibliothek in Basel (zusammen mit Ueli Dill, UB Basel); das bis August 2019 laufende Projekt „Die Pragmatik des Dialogs in der antiken Tragödie“ (bewilligter Betrag: 1'144'908.-) des SNF-Förderprofessors Gunther Martin (mit zwei Doktoranden-Stellen).

Diese Forschungsschwerpunkte werden durch eine Vielzahl von Doktorarbeiten und Habilitationen weiter vergrößert (vgl. www.sglp.uzh.ch/de/research.html). Für diese Projekte standen neben den Assistenzstellen auch zwei SNF-Stellen im Projekt von Prof. Martin zur Verfügung. Ausserdem ist eine Gräzistik-Doktorandin seit August 2016 über den Forschungskredit der UZH angestellt.

Mit der Zusammenlegung der Klassisch-Philologischen und der Mittellateinischen Bibliothek ist die Villa Tanneck an der Rämistrasse 68 zu einem Forschungs-, Lehr- und Lernzentrum für Griechisch und Latein geworden, das Anziehungskraft weit über den Kanton Zürich hinaus besitzt. Die internationale Ausstrahlung zeigt sich auch daran, dass Forschende aus Mailand, München, San Antonio und Madrid längere Aufenthalte an unserem Seminar gemacht haben. Zudem war Dr. Romana Cassi (Ph.D., Boston College, USA) von März–Dezember 2017 institutionell unserem Seminar verbunden, um ihre Dissertation zur Publikation vorzubereiten.

Umgekehrt konnten mehrere Nachwuchsforschende unseres Seminars über Drittmittel an Projekten in München (Thesaurus Linguae Latinae und Mittellateinisches Wörterbuch), Eichstätt-Ingolstadt (Postdoc-Stipendium), Löwen (Postdoc-Stipendium), Oxford (ein Postdoc-Stipendium und zwei internationale Kurzaufenthalte) und Paris (Erasmus) arbeiten.

Forschung und Lehre sind bei uns nach Humboldt'schem Verständnis aufs engste miteinander verknüpft und befruchten sich gegenseitig. Wie die im Herbstsemester durchgeführten Lehrveranstaltungsbeurteilungen zeigen, wird die Qualität unserer Lehre von den Studierenden sehr geschätzt. Sie beruht auf einem facettenreichen Angebot, verschiedenen Unterrichtsformen, erfahrenen Dozierenden, einer familiären Atmosphäre, studentischer Mitbestimmung bei der Auswahl der Veranstaltungsthemen (über die Fachschaft), regelmässigen Ausflügen (z. B. in Bibliotheken) und Exkursionen (2017 unter der Leitung der Proff. Marek und Riedweg bzw. Cardelle nach Westkleinasien bzw. Dijon) sowie der interdisziplinären Vernetzung (z. B. über die Ringvorlesung Mediävistik und im Berichtsjahr auch wieder über das sehr gut besuchte Kolloquium Antike & Christentum).

An den im Rahmen des Projekts Bologna 2020 eingesetzten, von Prof. Riedweg geleiteten zwei Programmausschüssen zu Griechisch, Latein und Mittellatein bzw. zu den interdisziplinären Programmen der Altertumswissenschaften (mit Vertretern der Alten Geschichte und der Archäologie) wirken auch die Studierenden engagiert mit. Nachdem im Dezember 2017 die neuen Studienpläne eingereicht wurden, ist für den Frühling 2018 die Ausarbeitung der konkreten Module geplant, die Teil der Major- und Minor-Programme der Einzelphilologien sowie der beiden Minor und des Mono-Masters der Altertumswissenschaften werden sollen.

Im Berichtsjahr standen weiterhin SUK-Mittel zur Förderung eines Doktoratsprogramms zur Verfügung (9'421.-); die Finanzierung 2018 ist bereits gesichert. Bei der geplanten Neugestaltung der Doktoratsstufe per HS 2019 soll das gemeinsam mit Basel und Bern angedachte interdisziplinäre Programm definitiv eingerichtet und im Rahmen des ZAZ längerfristig gesichert werden.

Die Studierendenzahlen sind im Jahr 2017 auf dem hohen Niveau von 2016 geblieben, obwohl im Vorgriff auf Bologna 2020 immer öfter nur noch ein Major und ein Minor gewählt und die kleineren Fächer dadurch Nachteile erfahren. In der Latinistik wurden 3 Masterarbeiten betreut. Ausserdem haben mit David van Schoor, Janina Sieber und Barbara Villani-Hanus gleich drei Studierende der Gräzistik ihre Dissertationen erfolgreich verteidigt. Je ein Griechisch- und ein Mittellatein-Student erhielten ausserdem einen Semesterpreis für herausragende Seminararbeiten.

4 Weiterbildung und Dienstleistungen

Von den Dozierenden wirkt v. a. Prof. Eigler regelmässig an Fortbildungen für Lehrpersonen mit; er fungierte ausserdem im Weiterbildungsstudiengang in „Bibliotheks- und Informationswissenschaften“ (MAS/DAS/CAS) als Präsident des Lenkungsausschusses. Prof. Cardelle unterrichtete Seminare für Doktorierende in Göttingen und Florenz.

Die Angehörigen unseres Seminars pflegen engen Kontakt zu den Schulen: Prof. Eigler ist bspw. Mitglied der Schulkommission des LG Rämibühl und in der Steuergruppe LG 2025. Das Seminar wird im übrigen regelmässig universitätsintern und von aussen (auch von den Medien) um Auskunft und Rat zur Antike angegangen. Für Forschende der UZH steht ebenfalls die von der Fakultät mit einer 50%-Stelle ausgestattete „Fachstelle Latein“ zur Verfügung.

Unter den wissenschaftlichen Dienstleistungen (zu den Herausgeberschaften vgl. auch den Anhang) seien ausgewählt:

- Prof. Riedweg: Vorsitz Fonds für Altertumswissenschaft, Mitglied Universitätsrat der USI, des wissenschaftlichen Beirats „Morphomata“ (Köln), der Leitungsgremien der Fondation Hardt pour les Sciences de l'Antiquité (Vandœuvres); Gutachten für: DFG, Dekanat der Facultad de Filología der Universidad Complutense de Madrid, Humboldt Stiftung, Eisodos und Athenaeum.
- Prof. Eigler: Vorstandsmitglied der Goerres-Gesellschaft; Juror im Zürcher Sprachenwettbewerb Certamen Turicense; Gutachten für: zwei Ambizione-Anträge (SNF), Forschungskredit (UZH), Humboldt Stiftung, Swiss Government Excellence Scholarships, Gutenberg Research College und Mittellateinisches Jahrbuch.
- Prof. Cardelle: Delegierte der SAGW in der Union Académique Internationale und Mitglied im SAGW-Vorstand; Mitglied von Kommissionen der SAGW, der Bayerischen, Sächsischen und Heidelberger Akademie der Wissenschaften; Projektevaluation für die Deutsche Union der Akademien; Gutachten für: DFG, Habilitation (LMU München), die Agenzia Nazionale della Ricerca, die Wiener Studien, die Cuadernos de Estudios Medievales und Euphrosyne.
- Prof. Martin: Gutachter für Routledge, Journal of Hellenic Studies, Wiener Studien und Philologus.

5 Weitere Aktivitäten

Die Seminarangehörigen sind in verschiedenen Bereichen der akademischen Selbstverwaltung tätig gewesen, darunter:

– Prof. Riedweg: Präsident der Stiftung für wissenschaftliche Forschung; Mitglied im Kuratorium des Sprachenzentrums; Experte bei Graecumsprüfungen; Präsident zweier Bologna 2020-Ausschüsse.

– Prof. Eigler: Mitglied im Fakultätsausschuss (HS 17), im Vorstand des FAN, der „Gesellschaft der Freunde der ZB Zürich“ und der akademischen Studierendengemeinde, im Kuratorium der Jesuitenbibliothek Zürich, im Kuratorium der Jesuitenbibliothek Zürich, in der universitären und in der fakultären Bibliothekskommission und in der Arbeitsgruppe «Bibliothek der Zukunft, Standort»; Präsident einer Beförderungskommission; Experte bei Latinumsprüfungen.

– Prof. Cardelle: Mitglied im Fakultätsausschuss (FS 17), im Vorstand des ZUNIV, im Kuratorium des MA Mediävistik und in der AG des Centre of Renaissance Studies, stellvertretende Leiterin des Kompetenzzentrums Zürcher Mediävistik, Präsidentin einer Habilitationskommission, Mitglied in zwei Berufungs- und einer Tenure-Kommission.

Zur Internationalisierung sei auf Kapitel 3 (Forschung) verwiesen. Hinzu kommen die Übersetzung unserer Webseite ins Englische und zwei neue SEMP-Abkommen (früher: Erasmus) für den Studierenden- und Dozierenden-Austausch (Eichstätt-Ingolstadt und München).

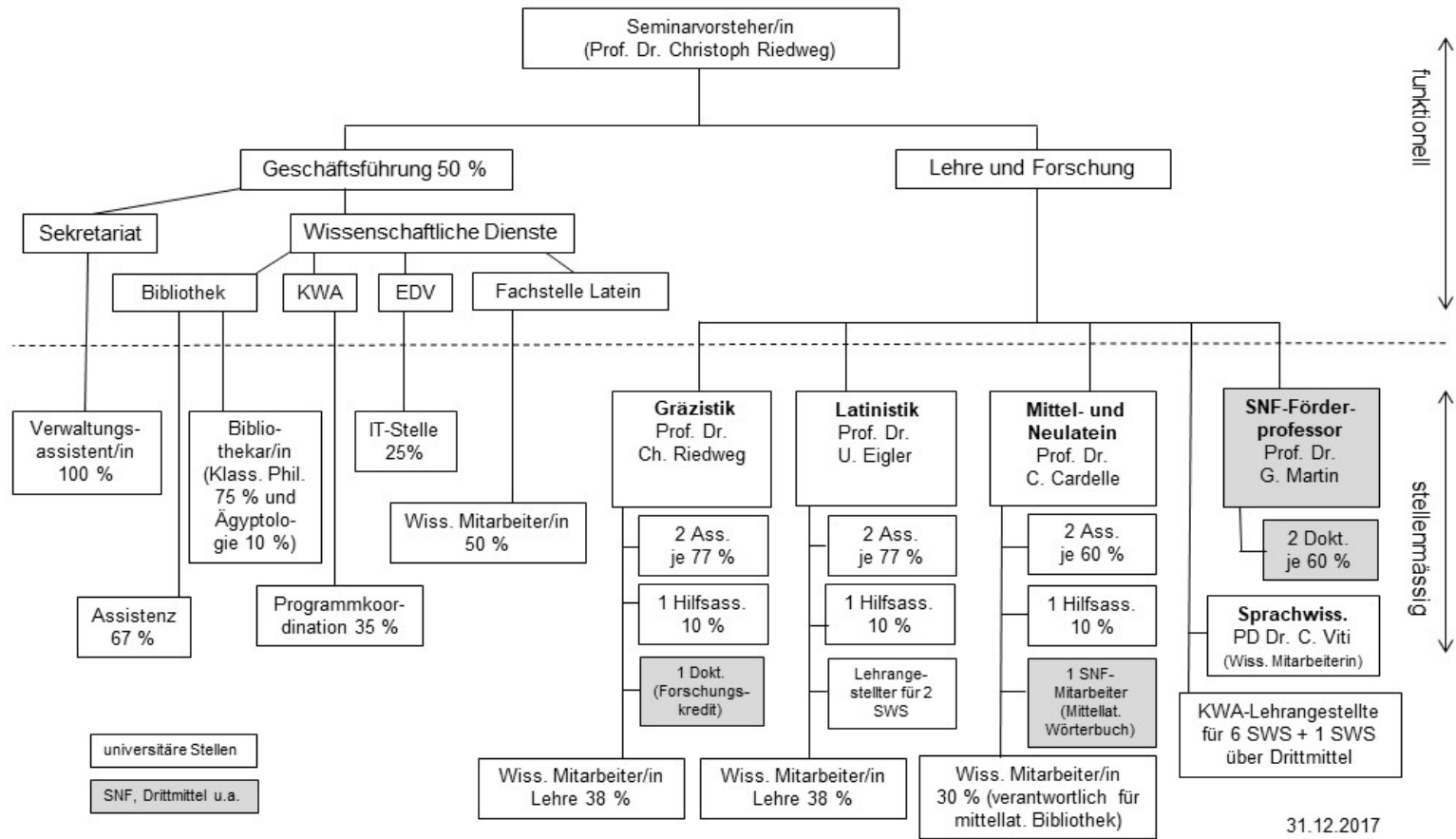
Zu den Highlights der Öffentlichkeitsarbeit gehörte die Rezitation des Nausikaa-Buches der *Odyssee* am 24.3.2017 im Lichthof der UZH im Rahmen einer weltweit zeitgleichen, vom Festival Européen Latin Grec organisierten Homerlesung (Video: <https://tube.switch.ch/videos/2f1bc06a>).

Die Tätigkeiten des Seminars sind im Jahr 2017 innerhalb und ausserhalb der UZH auf mediales Echo gestossen. Vgl. RSI Rete uno: C. Castelletti, Millevoci «Almeno 9 ragioni per amare il Greco» vom 17.1.2017 u. a. mit Ch. Riedweg als Gast; F. Schönholzer, Tag der Odyssee, UZH News 27.3.2017; D. Werner, Podium mit Peter von Matt: Die Magie antiker Dichtkunst, UZH News 12.5.2017.

S. allgemein auch www.sglp.uzh.ch.

6 Organigramm *

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit



7 Zahlenteil

7.1 Tabelle Finanzmittel

	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	Gesamt	%	%	Veränderung TCHF	Veränderung %
	2014	2015	2016	2017	2014-2017	2017	Gesamt	2017 vs 2016	2017 vs 2016
Universitäre Mittel ¹	2'088	2'122	2'258	2'325	8'793	82.6	86.2	67	3.0
davon Forschungskredit ²	28	23	55	24	129	0.9	1.3	-30	-55.4
Drittmittel ³	407	162	350	490	1'409	17.4	13.8	141	40.3
Gesamtaufwand	2'495	2'284	2'608	2'816	10'202	100.0	100.0	208	8.0
Betriebsaufwand	302	134	265	226	927	8.0	9.1	-39	-14.7
Personalaufwand	2'193	2'150	2'343	2'589	9'275	92.0	90.9	247	10.5
Investitionsausgaben						0.0	0.0		0.0
aus Investitionskredit und Einrichtungskredit						0.0	0.0		0.0
aus anderen universitären Mitteln						0.0	0.0		0.0
aus Drittmitteln						0.0	0.0		0.0
Dienstleistungserträge	-18	-8	-22	-14	-62	-0.5	-0.6	9	-38.7
aus universitären Mitteln	-18	-8	-16	-14	-55	-0.5	-0.5	2	-12.2
aus Drittmitteln			-7		-7	0.0	-0.1	7	-100.0

1 Gesamtaufwand auf Stufe Betriebsergebnis 3 der Universitären Rechnung (= Finanzierungsart 1000), das heisst es sind die Kostenartengruppen BEAUFWAND, BEWPATP und BEPROF erfasst.

2 Gesamtaufwand auf Stufe Betriebsergebnis 3 der strategischen und kompetitiven Forschungskredite (= Projekttyp K), das heisst es sind die Kostenartengruppen BEAUFWAND, BEWPATP und BEPROF erfasst.

3 Gesamtaufwand auf Stufe Betriebsergebnis 3 der Separaten Rechnung (= Finanzierungsart 2000 und 3000), das heisst es sind die Kostenartengruppen BEAUFWAND, BEWPATP und BEPROF erfasst.

Bei den Drittmitteln ist zu berücksichtigen, dass Prof. Martin seit September 2015 als SNF-Professor an unserem Seminar ist und er seit September 2016 auch zwei Doktorierende angestellt hat. Ausserdem sind der Betriebsaufwand und der Personalaufwand im Jahr 2017 durch die für die Zusammenlegung gesprochenen Fusionsmittel um insgesamt 128'100.- erhöht (45'000.- Betriebsaufwand und 83'100.- Personalaufwand inkl. Sozialabgaben).

7.2 Tabelle Personalressourcen

	VZÄ ¹	MA ²	VZÄ ¹	MA ²	VZÄ ¹	MA ²	VZÄ ¹	MA ²	VZÄ Frauen in %	VZÄ Ausl. ⁷ in %	Veränderung VZÄ	Veränderung VZÄ %
	2014	2014	2015	2015	2016	2016	2017	2017	2017	2017	2017 vs 2016	2017 vs 2016
Professuren³	4.0	4	5.0	5	4.0	4	4.0	4	25.0	50.0	0.0	0.0
davon Assistenzprofessuren	1.0	1	2.0	2	1.0	1	1.0	1	0.0	100.0	0.0	0.0
Mittelbau - Qualifikationsstellen⁴	5.4	11	7.0	16	10.2	19	10.0	20	62.2	33.5	-0.3	-2.7
davon im Doktorat	3.9	6	4.8	8	7.2	12	6.0	9	66.9	56.1	-1.3	-21.2
davon nach Doktorat	1.0	1	1.2	2	1.6	2	0.7	1	100.0	0.0	-0.9	-135.8
Mittelbau - Wissenschaftliche Mitarbeitende⁵	3.1	7	1.1	4	2.7	6	2.8	6	37.0	26.4	0.2	5.6
Administratives und technisches Personal⁶	2.3	4	3.7	6	2.8	5	2.9	5	52.6	0.0	0.1	3.2
Total Personal	14.9	26	16.8	31	19.7	34	19.7	34	49.6	31.0	0.0	-0.1
davon Professuren drittfinanziert	0.0		1.0	1	1.0	1	1.0	1	0.0	100.0	0.0	0.0
davon Qualifikationsstellen drittfinanziert	0.6	1	0.6	1	2.6	5	1.2	2	50.0	50.0	-1.4	-115.8
davon WM drittfinanziert	1.2	3	0.0		0.5	1	0.5	1	0.0	0.0	0.0	0.0
davon ATP drittfinanziert	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0	0.0	0.0	0.0
Total drittfinanziertes Personal	1.8	4	1.6	2	4.1	7	2.7	4	22.0	58.6	-1.4	-50.9

1 VZÄ = Vollzeitäquivalent (analog Jahresbericht ohne Angestellte im Stundenlohn)

2 MA = Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (analog Jahresbericht ohne Angestellte im Stundenlohn)

3 Ordentliche und ausserordentliche Professorinnen und Professoren; Assistenzprofessorinnen und -professoren; exklusive Doppelpfessuren ohne universitäre Anstellung und Titularprofessuren

4 Doktorierende und (Hilfs-)Assistierende bzw. Postdocs und Oberassistenten

5 Beinhaltet Titularprofessuren mit Anstellungen an der UZH.

6 Inklusive Reinigungspersonal; ohne Lernende, Praktikantinnen und Praktikanten

7 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit (massgebend ist die der Personalabteilung gemeldete Staatsangehörigkeit)

7.3 Tabelle Raumressourcen

	m ²	m ²	m ²	m ²	Veränderung	Veränderung %
	2014	2015	2016	2017	2017 vs 2016	2017 vs 2016
Bürofläche	236.9	218.7	248.5	248.5	0.0	0.0
Laborfläche	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Total	236.9	218.7	248.5	248.5	0.0	0.0

7.4 Tabelle Drittmittel

	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	Gesamt	%	%	Veränderung TCHF	Veränderung %
	2014	2015	2016	2017	2014-2017	2017	Gesamt	2017 vs 2016	2017 vs 2016
Staatliche Einrichtungen und Programme	387	152	278	423	1'239	86.3	87.9	145	52.1
Schweizerischer Nationalfonds (SNF)	360	131	254	383	1'128	78.2	80.1	129	50.7
Kommission für Technologie und Innovation (KTI)						0.0	0.0		0.0
Projektgebundene Beiträge gemäss UFG	6	9	15	15	44	3.1	3.1		-2.7
Bund, Kantone und Gemeinden	21	11	9	26	67	5.3	4.8	17	179.9
Internationale Forschungsprogramme				1	1	0.2	0.1	1	0.0
EU-Forschungsprogramme						0.0	0.0		0.0
Weitere internationale Forschungsprogramme				1	1	0.2	0.1	1	0.0
Wirtschaft und Private	20	10	72	67	169	13.7	12.0	-5	-6.4
Wirtschaft			20		20	0.0	1.4	-20	-100.0
Private, Vereine, Stiftungen und Legate	20	10	52	67	149	13.7	10.6	15	29.9
Übrige Drittmittel						0.0	0.0		0.0
Total Aufwand nach Geldgeberkategorie¹	407	162	350	490	1'409	100.0	100.0	141	40.3
Betriebsaufwand	134	6	88	81	309	16.5	21.9	-6	-7.4
Personalaufwand	272	156	262	409	1'100	83.5	78.1	147	56.2
Total Aufwand nach Verwendungsart¹	407	162	350	490	1'409	100.0	100.0	141	40.3

¹ Es wird der Gesamtaufwand auf Stufe Betriebsergebnis 3 gezeigt, das heisst es sind die Kostenartengruppen BEAUFWAND, BEWPATP und BEPROF erfasst.

7.5 Tabelle Publikationen

					Gesamt	%	%	Veränderung	Veränderung %
	2014	2015	2016	2017	2014-2017	2017	Gesamt	2017 vs 2016	2017 vs 2016
Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften	15	19	25	14	73	23.7	36.0	-11	-44.0
Buchkapitel	16	21	12	36	85	61.0	41.9	24	200.0
Konferenzbeiträge, Proceedings						0.0	0.0		0.0
Monografien	3	3	2	3	11	5.1	5.4	1	50.0
Herausgeberschaften wissenschaftlicher Werke	7	5	3	6	21	10.2	10.3	3	100.0
Dissertationen	2	1			3	0.0	1.5		0.0
Habilitationen						0.0	0.0		0.0
Working Papers						0.0	0.0		0.0
Veröffentlichte Forschungsberichte						0.0	0.0		0.0
Wissenschaftliche Publikationen in elektronischer Form		1	2		3	0.0	1.5	-2	-100.0
Zeitungsartikel		6	1		7	0.0	3.4	-1	-100.0
Total Publikationen¹	43	56	45	59	203	100.0	100.0	14	31.1

¹ Details zu den Publikationen des Berichtsjahres sind im Anhang publiziert. Wenn in ZORA eine Publikation mehreren Berichtseinheiten zugeteilt ist, wird sie im Akademischen Bericht für jede Berichtseinheit einmal gezählt.

Anhang: Publikationsliste

1 Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften

Gautschy, Rita; Habicht, Michael E; Galassi, Francesco M; Rutica, Daniela; Hannig, Rainer; Rühli, Frank J (2017): A new astronomically based chronological model for the egyptian old kingdom. *Journal of Egyptian History* 10 (2), 69-108

<http://www.zora.uzh.ch/142604/>

Gemelli Marciano, M Laura (2017): Voci divine: i canti delle muse e l'iniziazione poetica nel proemio della Teogonia esiodea. *Technai* 7, 31-60

<https://doi.org/10.5167/uzh-148284>

Gemelli, M. Laura (2017): Rezension von: M. Frenschkowski, *Magie im antiken Christentum. Eine Studie zur Alten Kirche in ihrem Umfeld*, Stuttgart, 2016.. *Mittellateinisches Jahrbuch* 52 (3), 484-488

<https://doi.org/10.5167/uzh-148821>

Grusková, Jana; Martin, Gunther (2017): Neugelesener Text im Wiener Dexipp-Palimpsest (*Scythica Vindobonensia*, f. 195v, Z. 6–10) mit Hilfe der Röntgenfluoreszenzanalyse. *Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik* 204, 40-46

<https://doi.org/10.5167/uzh-142180>

Hartmann, Lucius (2017): Studie zum Beschäftigungsgrad von Lehrpersonen an Gymnasien und Fachmittelschulen in der Schweiz. *Gymnasium Helveticum* (4), 21-43

<https://doi.org/10.5167/uzh-140383>

Riedweg, Christoph (2016): Walter Burkert : l'uomo, lo studioso, il maestro. *Technai* 7, 19-29

<http://www.zora.uzh.ch/144656/>

Stotz, Peter (2017): Rezension von „Considerandum nobis est“. Un anonimo e negletto sermone sulla vita di s. Barbato (BHL 974). *Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters* 73 (1), 339-340

<http://www.zora.uzh.ch/147383/>

Stotz, Peter (2017): Superbia dicit ..., Humilitas respondet ...: ein mnemonisches Gedicht zum 'Libellus de conflictu vitiorum atque virtutum' des Ambrosius Autpertus. *Mittellateinisches Jahrbuch* 52 (2), 287-298

<https://doi.org/10.5167/uzh-147331>

Viti, Carlotta (2017): Semantic and cognitive factors of argument marking in ancient Indo-European languages. *Diachronica* 34 (3), 368-419

<http://www.zora.uzh.ch/143433/>

Viti, Carlotta (2017): Syntax and semantics of modal predicates in indo-european. *Transactions of the Philological Society*, 1-25

<http://www.zora.uzh.ch/143436/>

Zingg, Emanuel (2017): Ein „etruskischer“ Handspiegel aus Bein im Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen. *Epigraphica* 2017 (79), 473-480

<https://doi.org/10.5167/uzh-137819>

Zingg, Emanuel (2017): Futur nach bei Isokrates. *Glotta* 2017 (93), 290-319

<https://doi.org/10.5167/uzh-136528>

Zogg, Fabian (2017): Aristophanes' Komödien als Lesetexte. *Philologus* 161 (1), 1-18

<https://doi.org/10.5167/uzh-138411>

Zogg, Fabian (2017): Palaemon and Daphnis in a Medieval Poem: The Vergilian Challenge of the *Conflictus Veris et Hiemis*. *Vergilius* 63, 125-140

<http://www.zora.uzh.ch/148396/>

2 Buchkapitel

Cardelle de Hartmann, Carmen (2017): La moral del latín. Observaciones sobre la "latinitas" cristiana de Agustín a la Baja Edad Media. In: Mesa Sanz, Juan Francisco (ed.), *Latinidad medieval hispánica*. Firenze, SISMEL Edizioni del Galluzzo, 3-24

<https://doi.org/10.5167/uzh-139124>

Cardelle de Hartmann, Carmen (2016): Parodie in der Sammlung. Eine parodistische Nachbarschaft in den *Carmina Burana* (CB 89–90). In: Plotke, Seraina; Seeber, Stefan (ed.), *Parodie und Verkehrung: Formen und Funktionen spielerischer Verfremdung und spöttischer Verzerrung in Texten des Mittelalters und der Frühen Neuzeit*. Göttingen, Eskamed Verlag, 45-71

<https://doi.org/10.5167/uzh-137537>

Cardelle de Hartmann, Carmen (2017): Wissensorganisation und Wissensvermittlung im ersten Teil von Isidors *Etymologiae* (Bücher I-X). In: Dusil, Stephan; Schwedler, Gerald; Schwitter, Raphael (ed.), *Exzerpieren - Kompilieren - Tradieren: Transformationen des Wissens zwischen Spätantike und Frühmittelalter*. Berlin, De Gruyter, 85-103

<https://doi.org/10.5167/uzh-137538>

Eigler, Ulrich (2017): Einleitende Überlegungen. In: Eigler, Ulrich; Cardelle de Hartmann, Carmen (ed.), *Latein am Rhein: Zur Kulturtopographie und Literaturgeographie eines europäischen Stromes*. Berlin, De Gruyter, VII-XX

<https://doi.org/10.5167/uzh-147814>

Eigler, Ulrich (2017): Natur auf Distanz. Die Landschaft im Arbeitszimmer. In: Kasper, Michael; Korenjak, Martin; Rollinger, Robert; Rudigier, Andreas; Tschöfen, Bernhard (ed.), *Entdeckungen der Landschaft: Raum und Kultur in Geschichte und Gegenwart*. Wien, Böhlau Verlag, 213-234

<http://www.zora.uzh.ch/147864/>

- Eigler, Ulrich (2017): Seneca Minor B. Philosophisches Werk. In: Heinen, Heinz (ed.), Handwörterbuch der antiken Sklaverei (HAS). Stuttgart, Franz Steiner Verlag, 2551-2557
<http://www.zora.uzh.ch/147711/>
- Eigler, Ulrich (2016): Tacito scrittore: problemi di lingua e stile. In: Reggi, Giancarlo (ed.), Tacito storico e scrittore. Lugano, Giampiero Casagrande editore, 101-106
<http://www.zora.uzh.ch/147606/>
- Eigler, Ulrich (2017): Trimalchio. In: Heinen, Heinz (ed.), Handwörterbuch der antiken Sklaverei (HAS). Stuttgart, Franz Steiner Verlag, 3103-3110
<http://www.zora.uzh.ch/147715/>
- Eigler, Ulrich; Lämmle, Rebecca (2017): Hotel California. Petrons Cena Trimalchionis (Satyrica 26.7–79.1) im Spiegel antiker Dienstbarkeitsarchitektur. In: Krajewski, Markus; Meerhoff, Jasmin; Trüby, Stephan (ed.), Dienstbarkeitsarchitekturen : zwischen Service-Korridor und Ambient Intelligence. Tübingen, Ernst Wasmuth Verlag, 51-85
<http://www.zora.uzh.ch/147702/>
- Gamer, Maximilian (2017): Henric Mirou (1551–1621) : Ein dichtender Apotheker im Streit der Konfessionen. In: Cardelle de Hartmann, Carmen; Eigler, Ulrich (ed.), Latein am Rhein : Zur Kulturtopographie und Literaturgeographie eines europäischen Stromes. Berlin/Boston, De Gruyter, 244-260
<https://doi.org/10.5167/uzh-143404>
- Gemelli Marciano, M. Laura (2017): Catarsi, misteri, magia. Empedocle e la Sicilia del V sec. a. C. In: Beltraminelli, Fabio (ed.), Lezioni bellinzonesi 10. Bellinzona, Edizioni Casagrande, 100-121
<https://doi.org/10.5167/uzh-148930>
- Hof, Severin (2017): Prostagma-Exzerpte. In: Armoni, Charikleia (ed.), Kölner Papyri (P.Köln). Paderborn, Schöningh, 67-72
<https://doi.org/10.5167/uzh-141279>
- Marti, Brigitte (2017): Bibliothekswesen. In: Heinen, Heinz (ed.), Handwörterbuch der antiken Sklaverei (HAS). Stuttgart, Franz Steiner Verlag, 397-400
<http://www.zora.uzh.ch/147760/>
- Martin, Gunther (2017): Die Struktur von Dexipps Skythika und die Historia Augusta. In: Bleckmann, Bruno; Brandt, Hartwin (ed.), Historiae Augustae Colloquium Dusseldorpiense. Bari, Edpuglia, 97-114
<https://doi.org/10.5167/uzh-138766>
- Martin, Gunther; Grusková, Jana (2017): Rückkehr zu den Thermopylen: Die Fortsetzung einer Erfolgsgeschichte in den neuen Fragmenten Dexipps von Athen. In: Eich, Armin; Freund, Stefan; Rühl, Meike; Schubert, Christoph (ed.), Das dritte Jahrhundert. Kontinuität, Brüche, Übergänge. Stuttgart, Franz Steiner, 267-281
<https://doi.org/10.5167/uzh-138765>

Riedweg, Christoph (2017): Corrigenda und Addenda zu Kyrill von Alexandrien "Gegen Julian" Teil 1. In: Brüggemann, Thomas; Kinzig, Wolfram (ed.), Kyrill von Alexandrien, Werke Bd. I: "Gegen Julian", Teil 2: Buch 6-10 und Fragmente. Berlin, De Gruyter, 939-947

<https://doi.org/10.5167/uzh-146565>

Riedweg, Christoph (2017): Ein neues Zeugnis für Porphyrios' Schrift Gegen die Christen – Johannes Chrysostomos, Johanneshomilie 17,3f. In: Männlein-Robert, Irmgard (ed.), Die Christen als Bedrohung? Text, Kontext und Wirkung von Porphyrios' Contra Christianos. Stuttgart, Franz Steiner Verlag, 59-84

<http://www.zora.uzh.ch/144669/>

Riedweg, Christoph (2017): Einleitung. In: Riedweg, Christoph (ed.), PHILOSOPHIA in der Konkurrenz von Schulen, Wissenschaften und Religionen : zur Pluralisierung des Philosophiebegriffs in Kaiserzeit und Spätantike : Akten der 17. Tagung der Karl und Gertrud Abel-Stiftung vom 16.-17. Oktober 2014 in Zürich. Berlin, De Gruyter, 1-2

<https://doi.org/10.5167/uzh-146555>

Riedweg, Christoph (2017): Stellenindex und Griechischer Index der Personen und Orte. In: Brüggemann, Thomas; Kinzig, Wolfram (ed.), Kyrill von Alexandrien, Werke Bd. I: "Gegen Julian", Teil 2: Buch 6-10 und Fragmente. Berlin, De Gruyter, 903-937

<https://doi.org/10.5167/uzh-146562>

Riedweg, Christoph (2017): Zusammenfassung und Ausblick. In: Riedweg, Christoph (ed.), PHILOSOPHIA in der Konkurrenz von Schulen, Wissenschaften und Religionen : zur Pluralisierung des Philosophiebegriffs in Kaiserzeit und Spätantike : Akten der 17. Tagung der Karl und Gertrud Abel-Stiftung vom 16.-17. Oktober 2014 in Zürich. Berlin, De Gruyter, 355-360

<https://doi.org/10.5167/uzh-146556>

Ritter-Schmalz, Cornelia (2017): Vergil. In: Heinen, Heinz (ed.), Handwörterbuch der antiken Sklaverei (HAS). Stuttgart, Franz Steiner Verlag, 3178-3184

<http://www.zora.uzh.ch/146550/>

Ritter-Schmalz, Cornelia; Eigler, Ulrich (2017): Roman, historischer. In: Heinen, Heinz (ed.), Handwörterbuch der antiken Sklaverei (HAS). Stuttgart, Franz Steiner Verlag, 2446-2459

<http://www.zora.uzh.ch/146563/>

Ritter-Schmalz, Cornelia; Eigler, Ulrich; Riess, Werner (2017): Fiktionalität. In: Heinen, Heinz (ed.), Handwörterbuch der antiken Sklaverei (HAS). Stuttgart, Franz Steiner Verlag, 933-937

<http://www.zora.uzh.ch/146551/>

Ritter-Schmalz, Cornelia; Krauss, Lena (2017): Comic. In: Heinen, Heinz (ed.), Handwörterbuch der antiken Sklaverei (HAS). Stuttgart, Franz Steiner Verlag, 591-600

<http://www.zora.uzh.ch/146561/>

Stehli, Dominique (2017): Ovid. In: Heinen, Heinz (ed.), Handwörterbuch der antiken Sklaverei (HAS). Stuttgart, Franz Steiner Verlag, 2116-2122

<http://www.zora.uzh.ch/146626/>

Stotz, Peter (2017): "Possidius Sangallensis". Die Gestalt der Augustinusvita nach der Handschrift St. Gallen, Stiftsbibliothek 571. In: Chiesa, Paolo; Fagnoni, Anna Maria; Guglielmetti, Rossana (ed.), *Ingenio facilis. Per Giovanni Orlandi (1938-2007)*. Firenze, SISMEL • Edizioni del Galluzzo, 183-202
<http://www.zora.uzh.ch/145444/>

Stotz, Peter (2017): Parsimonia temporis - vormoderne Ansätze zu einer Leitidee neuzeitlicher Lebenspraxis. In: Bourgain, Pascale; Tilliette, Jean-Yves (ed.), *Le Sens du Temps - The Sense of Time*. Genève, Droz, 87-103
<http://www.zora.uzh.ch/146519/>

Viti, Carlotta (2017): Mazedo-Brief. In: Heinz, Heinen; Eigler, Ulrich (ed.), *Handwörterbuch der antiken Sklaverei (HAS)*. Stuttgart, Franz Steiner Verlag, 1842-1844
<http://www.zora.uzh.ch/148227/>

Viti, Carlotta (2017): Mehrfachbenennungen bei den Indogermanen. In: Bickelmeier, Harald; Opfermann, Andreas (ed.), *Das Menschenbild bei den Indogermanen*. Hamburg, Baar Verlag, 163-185
<http://www.zora.uzh.ch/143435/>

Zingg, Emanuel (2017): Osservazioni sulla ricezione dell'Archidamo nella Germania del Cinquecento, con una appendice: Wolf e l'Isocrates emendatior di Sofianòs. In: Vallozza, Maddalena (ed.), *Isocrate : Per una nuova edizione critica*. Florenz, Leo S. Olschki, 167-202
<http://www.zora.uzh.ch/150189/>

Zingg, Emanuel (2017): Spiegel, vermutlich moderne Fälschung. In: Rutishauser, Werner (ed.), *Etrusker : Antike Hochkultur im Schatten Roms : der etruskische Bestand der Sammlung Ebnöther im Museum zu Allerheiligen Schaffhausen*. Darmstadt, Philipp von Zabern, 298-299
<http://www.zora.uzh.ch/140444/>

Zinsli, Samuel Christian (2017): Beobachtungen zum Epitomatorenhandwerk des Ioannes Xiphilinos. In: Bleckmann, Bruno; Brandt, Hartwin (ed.), *Historiae Augustae Colloquium Dusseldorpiense*. Bari, Edipuglia, 197-221
<http://www.zora.uzh.ch/140565/>

Zinsli, Samuel Christian (2017): Fälschungs- und Erzähltechniken der Historia Augusta. In: Kofler, Wolfgang; Novokhatko, Anna (ed.), *Verleugnete Rezeption : Fälschungen antiker Texte*. Freiburg i.Br., Rombach Verlag, 133-151
<http://www.zora.uzh.ch/140540/>

Zinsli, Samuel Christian (2017): Variations in the Historia Augusta. In: de Arrizabalaga y Prado, Leonardo (ed.), *A Varian Symposium*. Cambridge, Cambridge Scholars Publishing, 59-93
<http://www.zora.uzh.ch/140541/>

Zogg, Fabian (2017): Alapa. In: Heinen, Heinz (ed.), *Handwörterbuch der antiken Sklaverei (HAS)*. Stuttgart, Franz Steiner Verlag, 77-78
<http://www.zora.uzh.ch/146381/>

Zogg, Fabian (2017): Copa. In: Heinen, Heinz (ed.), Handwörterbuch der antiken Sklaverei (HAS). Stuttgart, Franz Steiner Verlag, 612-614

<http://www.zora.uzh.ch/146382/>

3 Konferenzbeiträge, Proceedings

4 Monografien

Hartmann, Lucius (2017): Die grosse Rede des Timaios – ein Beispiel wahrer Rhetorik? : Zu Theorie und Praxis philosophischer Rhetorik in Platons Dialogen Gorgias, Phaidros und Timaios. Muttenz, Schwabe Verlag. ISBN 978-3-7965-3633-5

<http://www.zora.uzh.ch/131387/>

Semenzato, Camille (2017): A l'écoute des Muses en Grèce archaïque : La question de l'inspiration dans la poésie grecque à l'aube de notre civilisation. Berlin, De Gruyter. ISBN 978-3-11-053479-5

<http://www.zora.uzh.ch/140817/>

Zingg, Emanuel (2017): Isokrates : Archidamos: Einleitung, Text, Übersetzung und Kommentar. Duisburg, Wellem Verlag. ISBN 978-3-941820-20-3

<http://www.zora.uzh.ch/140644/>

5 Herausgeberschaften wissenschaftlicher Werke

Cardelle de Hartmann, Carmen; Eigler, Ulrich (ed.) (2017): Latein am Rhein : Zur Kulturtopographie und Literaturgeographie eines europäischen Stromes. Berlin, De Gruyter

<https://doi.org/10.5167/uzh-147858>

Cardelle de Hartmann, Carmen; et al (ed.) (2017): Mittellateinisches Jahrbuch. Stuttgart, Anton Hiersemann

<http://www.zora.uzh.ch/123742/>

Heinen, Heinz; Eigler, Ulrich; Gröschler, Peter; Herrmann-Otto, Elisabeth; von Hesberg, Henner; Lepin, Hartmut; Rupprecht, Hans-Albert; Schmitz, Winfried; Weiler, Ingomar; Zimmermann, Bernhard (ed.) (2017): Handwörterbuch der antiken Sklaverei (HAS). Stuttgart, Franz Steiner Verlag

<http://www.zora.uzh.ch/147706/>

Rebenich, Stefan; Riedweg, Christoph; Van Mal-Maeder, Danielle; Guggisberg, Martin; Dell'Oro, Francesca; Schweizerische Vereinigung für Altertumswissenschaft (ed.) (2017): Museum Helveticum. Basel, Schwabe

<http://www.zora.uzh.ch/128680/>

Riedweg, Christoph; von Koppenfels, Werner; Krasser, Helmut; Kühlmann, Wilhelm; Möllendorff, Peter; Schuller, Wolfgang; Stillers, Rainer (ed.) (2017): Antike und Abendland. Berlin/Boston, De Gruyter
<http://www.zora.uzh.ch/146552/>

Rüpke, Jörg; et al; Riedweg, Christoph (ed.) (2017): Religion in the Roman Empire. Tübingen, Mohr Siebeck
<http://www.zora.uzh.ch/146557/>

6 Dissertationen

7 Habilitationen

8 Working Papers

9 Veröffentlichte Forschungsberichte

10 Wissenschaftliche Publikationen in elektronischer Form

11 Zeitungsartikel